



23. November 2022

Schriftliche Anfrage

von Heidi Egger (SP)
und Nadia Huberson
und 4 Mitunterzeichnenden

Russland zerstört und beschädigt die zivile Infrastruktur der überfallenen Ukraine, auch mit dem Ziel, das Leben der Menschen so schwer wie möglich zu machen. Insbesondere die Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung ist von diesen Angriffen betroffen, aber auch die Verkehrsinfrastruktur.

Die ukrainischen Betreiber leisten beeindruckende Arbeit bei der Wiederherstellung der betroffenen Netze. Trotzdem dürfte insbesondere diesen Winter die Lage sehr schwierig werden und die Versorgungsbetriebe noch weit stärker gefordert sein, als sie dies jetzt bereits sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht der Stadtrat, bzw. ewz, wvz und erz, Möglichkeiten die ukrainischen Versorger bei ihrer Arbeit für die Bevölkerung zu unterstützen, etwa mit Materialspenden oder Planungsunterstützung?
2. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten mit einer direkten Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt über die Nothilfe hinaus einen Beitrag zum Wiederaufbau zu leisten?
3. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten sich an übergeordneten Bestrebungen für den Wiederaufbau und die Nothilfe in der Ukraine zu beteiligen?

Heidi Egger

Nadia Huberson



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:	Unterschrift:
1 Ursula Merkle, SP	U. Merkle
2 Florian Blättler, SP	F. Blättler
3 Anjusheq Fritsch SP	AFM
4 Nicole Wipf, SP	N. Wipf
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	